

Wir trauen uns was! Reinickendorfer Schulen fordern sichere Schulwege

Die Verkehrssituation rund um Reinickendorfer Schulen ist oft gefährlich: zugeparkte Straßen, fehlende Rad- und Überwege, zu viel Verkehr. Am **18. Juni 2026** setzen die Gustav Dreyer Schule und die Grundschule am Vierrutenberg gemeinsam mit Schülerinnen, Schülern und Eltern ein Zeichen. Unter dem Motto **#selbstundsicher** werden schulnahe Straßenabschnitte zwischen 07:15 und 08:30 Uhr für den Autoverkehr gesperrt und als Schulstraße bespielt - sicher, bunt und laut. Die Polizei sorgt für autofreie Zonen vor Ort.

Hintergrund ist ein klares Versprechen der Berliner Politik: Laut Mobilitätsgesetz (§ 17a) sollen jährlich mindestens zehn Gefahrenstellen pro Bezirk entschärft werden. Passiert ist bisher zu wenig. Die Aktion wird unterstützt von Changing Cities, dem Kidical Mass-Aktionsbündnis sowie weiteren Verkehrs- und Kinderrechtsverbänden.

Fotos: Zum Schutz der Teilnehmer bitten wir Sie, Fotos nur verpixelt / ohne erkennbare Gesichter zu veröffentlichen!

Infokasten

Datum Donnerstag, 18. Juni 2026

Uhrzeit 07:15 – 08:30 Uhr

Ort 1 Fichtestraße (zw. Schulendorferstr. & Freiherr-vom-Stein-Str.) · Gustav Dreyer Schule

Ort 2 Straße Am Freibad (zw. neuer Turnhalle & Zebrastreifen) · Grundschule am Vierrutenberg

Motto #selbstundsicher

Kontakt Die Mobilitätsgremien beider Schulen:
Joanna Cotreanti / Mobilitätsgremium Vierrutenberg / mobilitaetsgremium@gs-am-vierrutenberg.de
Eva Meibeck / Mobilitätsgremium Gustav-Dreyer / eva.meibeck@googlemail.com